

St. Josef Schützenbruderschaft Berlinghausen 1920 e.V.

Jahresbericht 1995/1996

Die letzte Generalversammlung fand am 9. Dezember 1995 statt. Seitdem hatten wir den Verlust der folgenden Schützenbrüder zu beklagen.

Alfons Stamm, Drolshagen

Heinrich Schneider, Olpe

Josef Scholemann, Brachtpe

Wir wollen ihnen ein ehrendes Andenken bewahren!

Nach dem ebenso aufregenden wie anstrengenden Jubiläumsjahr 1995 liegt nun ein eher "normales" Jahr hinter uns. Der Jahresbericht beginnt noch im Jahr 1995: Am 30. Dezember feierten wir gemeinsam mit dem Männergesangverein "Harmonie" den **Abschluß des Jubiläumsjahres**.

Eine Woche später, am 6. Januar 1996, besuchten wir den **Schützenball in Drolshagen**.

Am 21. Januar folgte der **Sebastianstag** der Drolshagener Vereine. Die Sebastiansfahne und -statue wurde von uns an die diesmaligen Ausrichter aus Bleche übergeben.

Die **Karnevalsveranstaltung** wurde am 17. Februar 1996 vom Gesangverein veranstaltet. Die Organisation lag wieder in den bewährten Händen von Andreas Wigger.

Am 9. März 1996 feierte **Johannes Ludes** seinen 60. Geburtstag in der Gemeinschaftshalle.

Der **Josefstag** wurde im Anschluß an die hl. Messe in unserer Kapelle am 24. März 1996 begangen.

Am 4. Mai 1996 fand die **Mitgliederversammlung** vor dem Schützenfest statt.

Unmittelbar vor dem Fest konnte auch **der neue Kugelfang** fertiggestellt und abgenommen werden. Die Arbeiten hatten sich wegen des langanhaltenden Winters einige Zeit verzögert.

Das **Schützenfest** feierten wir dann von Freitag, dem 31. Mai bis Montag, dem 3. Juni 1996. Es begann traditionell am Freitag Abend mit der Bierprobe. Am Samstag hatten wir es dann sehr bequem, denn sowohl König Theo Hilchenbach als auch Kaiser Bernd Hahn waren am Bremerhof abzuholen. Zudem wurden wir außergewöhnlich angenehm empfangen: an einem eigens aufgestellten Bierwagen gab es Bier vom Faß. Doch dann ging es unter Mitwirkung des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Iseringhausen und des Tambourcorps Olpe weiter zum Schützenplatz.

Vor dem Vogelschießen wurden die Jubilare geehrt. Anna Schneider aus Eichen war unsere 60jährige Jubelkönigin. Weiterhin wurde unser 40jähriges Jubelpaar Heinrich und Paula Nebeling, Potzenhof, geehrt. Der 25jährige Jubelkönig war Udo Muckenhaupt aus Olpe nebst seiner damaligen Jubelkönigin Marianne Wurm, Drolshagen. Weiterhin wurden für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt:

Für 70 Jahre:

Willi Sondermann, Drolshagen. Willi Sondermann erhielt außerdem einen besonderen Verdienstorden.

Für 50 Jahre:

Erwin Albus, Berlinghausen

Herbert Bieker, Drolshagen

Erwin Nebeling, Olpe

Siegfried Nebeling, Berlinghausen

Paul Römer, Benolpe

Rudi Römer, Berlinghausen

Josef Schneider, Berlinghausen

Für 40 Jahre:

Paul-Heinz Nebeling, Potzenhof

Tonis Voß, Eichen

Jochen Wegener, Saalhausen

Für 25 Jahre:

Herbert Schulte, Drolshagen

Außerdem wurden

Karl-Heinz Alfes

Günter Hilchenbach

Berthold Maiworm

für ihre besonderen Verdienste im Zusammenhang mit unser im letzten Jahr veröffentlichten Chronik mit dem Josefsorden der Bruderschaft ausgezeichnet.

Nach dem Gebet unter der Vogelstange vertrat Pastor Dr. Bathen aus Iseringhausen unseren leider verhinderten Präses und gab den ersten Schuß auf den Vogel ab. Den Kampf um die Königswürde trugen letztlich aber Paul-Heinz Nebeling, Andreas Wigger und Otmar Wigger unter sich aus. Wie wir alle wissen, konnte Andreas Wigger das Duell für sich entscheiden. In althergebrachter Weise ließ man ihn hochleben und trug ihn an die Theke. Da einer der Königsoffiziere nun König geworden war mußte Michael Wegener, unser Königsoffizier in Lauerstellung, diesen Job zusammen mit Hubertus Kremer übernehmen. Die schwere Arbeit unserer Königsoffiziere klappte in diesem Jahr so gut wie üblich - es sollte auch an dieser Stelle nur einmal erwähnt werden.

Am Abend wurde dann bei bester Stimmung gefeiert und getanzt. Vor allem Dieter Nebeling muß in diesem Zusammenhang lobend erwähnt werden. Bis spät in die Nacht nahm die Feier ihren Lauf.

Am Sonntag Morgen wurde wie gewohnt vor unserem Vereinslokal angetreten. Zunächst wurden die Gefallenen der Weltkriege am Ehrenmal vor der Kapelle geehrt. Pastor Dr. Bathen hielt hierzu die Ansprache. Er zelebrierte im Anschluß auch die hl. Messe im Festzelt. Anschließend ging es weiter mit dem Frühschoppen. Dieser wurde unterbrochen, um eine besondere Ehrung vorzunehmen. Für seine 40jährige Vorstandstätigkeit im Dienste der St. Josef-Schützenbruderschaft erhielt unser 1. Vorsitzender Gerhard Wigger den Ehrenteller des Sauerländer Schützenbundes überreicht. Die Laudatio hielt - in seiner Eigenschaft als Mitglied des Kreisvorstandes - Karl-Heinz Reuber aus Iseringhausen.

Am Nachmittag ging es dann unter Beteiligung unseres Partnervereins aus Bühren weiter. Zunächst holten wir unser neues Königspaar Alexa und Andreas Wigger am Sonnenhang ab. Der ungewöhnlich große Hofstaat mußte mit viel Geschick aus dem Sonnenhang zum Schützenplatz geleitet werden. Dort ging die Feier weiter. Nach dem Abendessen und der Königspolonaise gab es eine weitere Überraschung: Da sich für die Fronleichnamsprozession am folgenden Donnerstag

einige organisatorischen Neuerungen ergeben hatten, wurde dieselbe auf der Tanzfläche geprobt. Die Vorstellung der Schar aus Schützern, die sich um einen Autoanhänger gruppiert hatten, war allerdings so kompliziert, daß nicht alle der Anwesenden hierfür volles Verständnis aufbrachten. Gefeiert wurde den ganzen Abend. Mit einem immer noch recht ansehnlichen Rest an Gästen ging es zum gewohnten Eierbraten dann wieder in den Sonnenhang. Im Fetenkeller der Schreinerei gab man sich dann den Rest.

Das Sackfest am folgenden Montag wurde dann im Vereinslokal Gasthof Albus begangen.

Am 6. Juni 1996 war **Fronleichnam**. Zum höchsten Fest unserer Bruderschaft waren wir zahlreich angetreten. Erstmals war die gewohnte Zugordnung dahingehend geändert worden, daß 4 Schützenoffiziere während der Prozession das Allerheiligste schützten, indem sie an beiden Seiten des Baldachins plazierte wurden.

Zum **Pfarrfest in Drolshagen** am 9. Juni 1996 hatten wir zu Ehren unseres Präses Udo Linke ebenfalls teilgenommen. Von unserem Schausteller hatten wir eine Kinderbahn organisiert und zum Pfarrfest aufbauen lassen. Eine Sache, die sich gelohnt hat!

Am 14. Juni 1996 wurde auf der **Mitgliederversammlung** die Bilanz des Schützenfestes gezogen. Es war zur allgemeinen Zufriedenheit verlaufen.

Am 22. Juni 1996 war **Papst Johannes Paul II. in Paderborn** zu Besuch. Die Schützenbruderschaft nahm mit einer Fahnenabordnung, bestehend aus Christof Dahl, Dieter Nebeling und Michael Wegener daran teil.

Unser Kassierer **Augustinus Feldmann und Frau Gerda** hatten am 26. Juli 1996 zum Polterabend anlässlich ihrer Silberhochzeit eingeladen.

Das **Kinderschützenfest** fand wieder zum traditionellen Termin Ende August statt. Am 25. August 1996 konnte Peter Wigger die Kinderschützenkönigswürde erringen. Zur Königin erkor er sich Melanie Nebeling. Nachdem das Vogelschießen aus juristischen Gründen nicht mehr neben der Halle stattfinden konnte, verlegten wir es kurzerhand auf den Schützenplatz. Wie die "Großen" wurde auf den - tiefer gelegten - Kugelfang geschossen.

Eine Woche später, am 1. September 1996, besuchten wir das **Reiter- und Heimatfest in Büren**. Wie gewohnt nahmen wir Sonntag Nachmittag am Festzug teil.

Am 22. September 1996 beteiligten wir uns an der **Schützenwallfahrt** vom Biggedamm nach Waldenburg. Trotz des ungemütlichen Wetters wurde die hl. Messe

unter freiem Himmel gefeiert. Anschließend konnten wir uns bei "Ebben" allerdings wieder aufwärmen.

Der **Ausflug des Schützenvereins** fand vom 27. bis 29. September statt, und führte uns über Würzburg (Stadtbesichtigung) in den Pfälzer Wald nach Nittenau, wo wir in einem Spitzen-Hotel untergebracht waren. Am Samstag machten wir eine Stadtbesichtigung in Regensburg, an die sich am Nachmittag eine Schifffahrt auf der Donau von Kehlheim zum Kloster Weltenburg anschloß. Bei herrlichem Sonnenschein war es ein erinnerenswertes Erlebnis. Am Abend schloß sich dann ein Bayerischer Abend mit Musik und landestypischen Witzen in unserem Hotel an. Auf der Rückfahrt am Sonntag kehrten wir zum Mittagessen in der Lkw-Raststätte "Geiselwind" ein. Einige von uns bekamen sogar etwas zu essen. Andere zogen dagegen Hamburger und Fritten vor ... Kurz vor der Heimat mußte unser Busfahrer kapitulieren: Er hatte kein Bier mehr. Dennoch kamen wir nach einem herrlichem Wochenende am frühen Sonntagabend wieder in Berlinghausen an.

Am 12. Oktober besuchte eine Abordnung unseres Vereins die Feierlichkeiten zum **50jährigen bestehen des VdK** in Drolshagen. Gleichzeitig fand in Eichen das Oktoberfest statt, das natürlich ebenfalls besucht wurde.

Am 15. November 1996 fand die **gemeinschaftliche Vorstandsversammlung** des Hallenträgervereins statt.

Der **Volkstrauertag** fiel auf den 17. November 1996. Im Anschluß an die hl. Messe in unserer Kapelle konnten wir Kreisschützenoberst Herbert Hesener für eine eindringliche und mahnende Ansprache gewinnen.

Zum **Schützenball** am 23. November 1996 hatten Königin Alexa und König Andreas geladen. Als Motiv für den Schützenorden wählte Andreas Wigger das Familienwappen der Wigger. Die darin enthaltenen drei Sterne deutete er als Symbol für die dreifache Königswürde innerhalb seiner Familie in ununterbrochener Generationenfolge. Sein Großvater Adam Wigger hatte den Vogel im Jahre 1936 geschossen und ihm folgte sein Vater Gerhard Wigger im Jahre 1967. Anschließend ergriff unser Präses Linke das Wort. Er beklagte, daß der Name "Clemens" nur sehr selten zur Taufe gebraucht würde. Um dem abzuhelpen, versprach er jeder Familie, die ihr Neugeborenes auf den Namen "Clemens" taufen ließe, 1.000,- DM zu zahlen.

Zum Abschluß des "Schützenjahres" hat unser langjähriger 1. Vorsitzender Gerhard Wigger angekündigt, sein Amt aufgeben zu wollen. Mit größtem Bedauern mußten wir dies, nach einer Vielzahl ergebnislos verlaufener Umstimmungsver-

suche, zur Kenntnis nehmen. Ob seiner Verdienste für die Schützenbruderschaft gebührt ihm der herzlichste Dank seiner Schützenbrüder. Wir hoffen (und sind uns ziemlich sicher), daß er seine reichhaltige Erfahrung - wenn auch nicht mehr als 1. Vorsitzender - unserem Verein auch weiterhin zur Verfügung stellt.

1. Vorsitzender

Schriftführer